



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr.
04.04.2013

Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Martin Bill (GRÜNE Fraktion)

Beratungsfolge	am	TOP

Aktueller Stand im Bebauungsplanverfahren Barmbek-Nord 11 und Barmbek-Nord 23 Kleine Anfrage Nr. 44/2013

Sachverhalt/Fragen

03. April 2013

In den Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vom 21. Februar 2013 sowie vom 28. März 2013 waren Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer der Stadtteilschule Barmbek anwesend, um sich über den aktuellen Bearbeitungsstand der im Betreff genannten Bebauungspläne zu erkundigen.

Bereits am 02. August formulierte der Unterzeichner in einer kleinen Anfrage zu diesem Thema:

„Das Verfahren zum B-Plan-Entwurf Barmbek-Nord 23 ist eng mit der Zukunft der Stadtteilschule Barmbek, Standort Tieloh und dem Bebauungsplanverfahren Barmbek-Nord 11 verbunden. Das Gelände des B-Plan-Entwurfs Barmbek-Nord 23 ist zurzeit eine Schulfläche der Stadtteilschule. Die Planungen sehen vor, dort hin einen Sportplatz, der zurzeit an der Steilshooper Straße im Gebiet des B-Plan-Entwurfes Barmbek-Nord 11 belegen ist, zu verlagern. Dadurch soll das Wohngebiet vor Sportlärm geschützt werden. Allerdings stünde die Fläche, die der neue Sportplatz einnehmen soll, der Stadtteilschule dann nicht mehr für eventuelle Erweiterungen zur Verfügung.

Derzeit prüft die Schulbehörde offenbar erneut, ob die Fläche freigegeben werden kann oder für Schulzwecke benötigt wird. Bei der Auswertung der Plandiskussion im Stadtentwicklungsausschuss war dem Bezirksamt noch kein neuer Sachstand bekannt. Zwischenzeitlich wurde dem Unterzeichner bekannt, dass die Schule selbst die Fläche weiterhin als Schulfläche einplant. Auch werden zurzeit die Schulbauten instandgesetzt und für zukünftige Nutzungen umgebaut.“

Mittlerweile haben sich zu dem Sachverhalt weitere Fragen ergeben, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses angesprochen wurden.

So hat die Schule nach einer Zwischennutzung durch eine Kindertagesstätte die Fläche zwischen Dieselstraße und Bramfelder Straße wieder für schulische Zwecke in Nutzung: Die Räumlichkeiten werden als Klassenräume und als Mensa benutzt. Es hat den Anschein, als ob die Schulfläche zwischenzeitlich zurück in das Verwaltungsvermögen der Schule übergegangen sei. Die Schule

hat nämlich Ideen und pädagogische Konzepte entwickelt, wie die Schulfläche genutzt werden kann. Im Gespräch war die Fläche als Standort für die Schüler-firma „Tieloh-Bike“, für eine Produktionsschule und eine intensive Schulgartennutzung mit Nutzpflanzenanbau für die Schulküche.

Die Fläche ist ferner aktuell eine wichtige Bewegungsfläche für die Schülerinnen und Schüler des Standortes Tieloh. Das Schulgebäude an Tieloh und Habichtstraße bietet als Freifläche nur einen asphaltierten Bereich, der direkt am Ring 2 liegt. Aufgrund eines darunter gelegenen Bunkers kann der Bereich nicht entsiegelt werden. Die Habichtstraße ist im Übrigen so viel befahren, dass die dort gemessenen Feinstaubwerte seit Jahren über den zulässigen Grenzwerten liegen.

Diese Problematik würde sich auch bei einem Gebäude an der Bramfelder Straße ergeben – Berichten zufolge soll dort ein Schulgebäude errichtet werden.

Vermeehrt wird auch berichtet, dass die schulische Nutzung des Standortes Dieselstraße 6 zum 1. August 2013 aufgegeben werden soll.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

1. Welcher neue Sachstand ist dem Bezirksamt seit Beantwortung der kleinen Anfrage 65/2012 bekannt?

2. Welche Arbeitsschritte bzw. Abstimmungen zwischen Verwaltungseinheiten bzw. ehrenamtlichen Gremien sind für die Fertigstellung der Bebauungspläne BN-11 und BN-23 noch notwendig?

3. Welchen Zeitplan legt das Bezirksamt als bauleitplanende Behörde für die noch folgenden Verfahrensschritten der Bebauungsplanverfahren BN-11 und BN-23 zugrunde?

Martin Bill

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Laut Protokollauszug vom 09.01.2013 einer Besprechung mit Schulbau Hamburg (SBH) soll die Schulfläche am Standort Dieselstraße 6, einem Nebenstandort der Grundschule Tieloh, mittelfristig nicht mehr benötigt werden. Momentan werden dort noch Räume für den Schulbetrieb und als Esseneinahme fläche im vorhandenen Wabenbau zwischengenutzt. Dieser Bau soll aber abgerissen werden. Daher wird für eine derzeit nicht genau bekannte Zeitdauer eine Interimslösung/Ersatzflächen geschaffen werden. Diese Ersatzflächen sollen flächengleich zum derzeit genutzten Gebäude in einer Größenordnung von 6 Klassenräumen (4 für Unterricht und 2 für Esseneinnahme (280m²+140m²=420m² NF)) bis zum Schuljahr 2013/2014 (August 2013) realisiert werden. Die Flächen stehen an der Bramfelder Straße zur Verfügung.

Zu 2. und 3.:

Arbeitsschritte

Zeitplan

BN 23:

- | | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| - Beteiligung der TÖB's | Januar/April 2013 |
| - Schlussverschickung | April 2013 (wird gerade vorbereitet) |
| - StekA Kts. Auslegung | Mai/Juni/Juli 2013 |
| - Auslegung | September 2013 |
| - Auswertung | November -Dezember September 2013 |
| - StekA/HA/BV/ | Januar/ Februar2014 |
| - Vorwegenehmigungsreife | Februar 2014 |

BN 11:

- | | |
|--------------------------|---|
| - Beteiligung der TÖB's | April/Juli 2013 (wird gerade vorbereitet) |
| - Schlussverschickung | August 2013 |
| - StekA Kts. Auslegung | September 2013 |
| - Auslegung | Dezember 2013 |
| - Auswertung | Januar/Februar/März 2014 |
| - StekA/HA/BV/ | April/Mai 2014 |
| - Vorwegenehmigungsreife | Juni /Juli 2014 |

Harald Rösler

Anlage/n:

ohne Anlagen